

## Ergänzungsblatt zur Anmeldung für eine Mutterschaftsentschädigung

Wenn Sie auf der Anmeldung für eine Mutterschaftsentschädigung unter Punkt 3.1 «Sie waren zum Zeitpunkt der Geburt des Kindes in einem Betrieb angestellt» mehr als einen Arbeitgeber aufgeführt haben, müssen Sie für jeden weiteren Arbeitgeber dieses Ergänzungsblatt ausfüllen.

Die Ergänzungsblätter sind zusammen mit der Anmeldung gemeinsam bei der Ausgleichskasse einzureichen.

Damit wir Ihre Anmeldung schnellstmöglich bearbeiten können, benötigen wir die nachfolgenden Angaben:

### 1. Personalien der Mutter

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

AHV-Nummer:

7	5	6	.																
---	---	---	---	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_

**Hinweis**  
Die **AHV-Nummer** finden Sie auf Ihrer AHV- oder Krankenkassenkarte und auf sämtlichen persönlichen Dokumenten von GastroSocial.

### 2. Angaben zum Lohn

Name des Arbeitgebers: \_\_\_\_\_ **Abrechnungsnummer:**

Adresse des Arbeitgebers: \_\_\_\_\_

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

**Wichtig**  
Wenn Sie als Arbeitgeber **Partner-Web-connect** nutzen, können Sie diese Anmeldung für die Mutterschaftsentschädigung ganz einfach online als PDF-Dokument einreichen!

#### Für Rückfragen:

Telefon: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Dauer des Anstellungsverhältnisses: von: \_\_\_\_\_ bis: \_\_\_\_\_

In welchem Kanton hat die Arbeitnehmerin vor der Geburt gearbeitet? \_\_\_\_\_

**Bitte zutreffende Auswahl ankreuzen und ergänzen:**
**A:**  **Die Arbeitnehmerin ist im Monatslohn angestellt.**

Letzer AHV-pflichtiger Bruttolohn pro Monat: CHF \_\_\_\_\_

 x 12       x 13

Übrige AHV-pflichtige Vergütungen (z.B. Gratifikationen, Provisionen, Trinkgelder etc.):

CHF \_\_\_\_\_

 pro  Stunde     Monat     4 Wochen     Jahr


Bitte zwingend eine Kopie der letzten 12 Lohnabrechnungen der Arbeitnehmerin vor der Geburt oder eine Kopie des Lohnjournals beilegen.

**B:**  **Die Arbeitnehmerin ist im Stundenlohn angestellt.**

Stundenlohn (ohne Anteil 13. Monatslohn, Ferien- und Feiertagsentschädigung):

CHF \_\_\_\_\_

Übrige AHV-pflichtige Vergütungen (z.B. Gratifikationen, Provisionen, allenfalls Anteil 13. Monatslohn, Trinkgelder etc.):

CHF \_\_\_\_\_

 pro  Stunde     Monat     4 Wochen     Jahr


Bitte zwingend eine Kopie der letzten 12 Lohnabrechnungen der Arbeitnehmerin vor der Geburt oder eine Kopie des Lohnjournals beilegen.

**Handelt es sich um einen Zwischenverdienst?** (siehe nebenstehender Hinweis)

 **Ja**
 **Nein**
**Ist die Arbeitnehmerin quellensteuerpflichtig?**
 **Ja**
 **Nein**
**Wurde für die Arbeitnehmerin in den 9 Monaten vor der Geburt ein Taggeld der Kranken- oder Unfallversicherung ausgerichtet?**
 **Nein**
 **Ja,**      von: \_\_\_\_\_      bis: \_\_\_\_\_


Bitte zwingend die Kopien der Taggeldabrechnungen beilegen.

**Hinweis**

Es sind Angaben über den letzten, vor dem Geburtstermin der Arbeitnehmerin erzielten AHV-pflichtigen Lohn zu machen, unabhängig von Einflüssen der Schwangerschaft oder der Geburt auf die Lohnzahlungen.

**Hinweis**

 Wenn die Arbeitnehmerin während ihrer Arbeitslosigkeit ein Einkommen erzielt, das kleiner ist als ihre Arbeitslosenentschädigung, spricht man von einem **Zwischenverdienst**.

### 3. Zahlungsadresse für Überweisung

Die Mutterschaftsentschädigung ist auszuzahlen an:

**den Arbeitgeber** (Auszahlung oder Gutschrift auf der nächsten Beitragsabrechnung)

**die Mutter** (direkt auf folgendes Bank- oder Postkonto)

**Bitte geben Sie für die Überweisung der Direktzahlung an die Mutter das entsprechende Privatkonto an.**

Name, Vorname der Kontoinhaberin: \_\_\_\_\_

Adresse der Kontoinhaberin: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Name der Bank: \_\_\_\_\_

Vollständige Adresse der Bank mit Strasse, PLZ, Ort: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

IBAN-Nummer: \_\_\_\_\_

BIC-/SWIFT-Code der Bank \*:

\* für Zahlungen ins Ausland zwingend anzugeben

#### Hinweis

Die Mutterschaftsentschädigung ist ein beitragspflichtiger Lohnersatz, auf dem sämtliche Sozialversicherungsabzüge, **ausser der Unfallversicherungsprämie**, vorzunehmen sind. Bei einer Direktzahlung an die Mutter zieht die Ausgleichskasse die AHV/IV/EO/ALV-Beiträge und allenfalls die Quellensteuer ab, Beiträge wie z.B. BVG oder Krankentaggeld bleiben Sache des Arbeitgebers. **Wir empfehlen bei einem bestehenden Arbeitsverhältnis eine Auszahlung an den Arbeitgeber**, damit diesem keine Beiträge entgehen.

#### Hinweis

Die **IBAN-Nummer** Ihres Privatkontos finden Sie auf den Kontoauszügen der Bank, Ihrer Bankkarte oder Sie können diese bei Ihrer Bank-Ansprechperson nachfragen.

### 4. Unterschriften

Die unterzeichnenden Personen nehmen von den nebenstehenden Bestimmungen (siehe Hinweis) Kenntnis und bestätigen die Richtigkeit der Angaben:

Ort, Datum

Unterschrift der Mutter/des Vertreters

Ort, Datum

Stempel und Unterschrift des Arbeitgebers

### Was passiert als Nächstes?

Sobald wir Ihre vollständigen Unterlagen erhalten haben, werden wir die **Auszahlung der Mutterschaftsentschädigung in der Regel innert 14 Tagen** vornehmen.

#### Hinweis

Die Mutterschaftsentschädigung wird nur solange ausgerichtet, als die Mutter nach der Geburt ihre Erwerbstätigkeit während der Dauer des Mutterschaftsurlaubs tatsächlich unterbricht, höchstens aber während 14 Wochen. Jede Wiederaufnahme einer Erwerbstätigkeit vor Ablauf des 14-wöchigen Mutterschaftsurlaubs führt unweigerlich zum Erlöschen des Entschädigungsanspruchs. **Die Mutter und gegebenenfalls ihr Arbeitgeber verpflichten sich, jede vorzeitige Wiederaufnahme der Erwerbstätigkeit unverzüglich der Ausgleichskasse zu melden.** Zu Unrecht ausbezahlte Entschädigungen sind zurückzuerstatten. Vorsätzliche Meldepflichtverletzungen können Sanktionen nach sich ziehen.